

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle (Vergabestelle):

Name Stadtwerke Emden GmbH
Straße Martin-Faber-Straße 11-13
PLZ, Ort 26725 Emden
Telefon 021160035202 Fax
E-Mail maria.najdenova@orka.law Internet www.orka.law

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

Vergabestelle, siehe oben

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E33855575>

Anschrift für schriftliche Angebote

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, UVgO

Vergabenummer

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - in Textform
 - mit fortgeschritten/m Signatur/Siegel.
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: 26725 Emden

Art der Leistung: Beschaffung von Möbeln für das Liegedeck der Friesenthalerme in Emden in vier Losen

Umfang der Leistung:

Auftragsgegenstand ist die Beschaffung von Möbeln für das Liegedeck der Friesenthalerme in Theaterstraße 2, 26721 Emden. Die Leistung wird in vier Losen vergeben:

- Los 1 - Tischlermöbel
- Los 2 - Liefermöbel
- Los 3 – künstliche Innenbegrünung
- Los 4: Werbetechnik / Folierung (betrifft Los 1 und Los 2)

Bieter dürfen Angebote nur für ein Los, für mehrere oder für alle Lose einreichen. Eine Zuschlagslimitierung nach § 31 Abs. 1 Satz 4 UVgO ist nicht vorgesehen. Die Anlieferung hat zu den jeweils geltenden, auf der Homepage der Friesenthalerme veröffentlichten Öffnungszeiten der Friesenthalerme zu erfolgen, soweit nicht anders zwischen den Parteien vereinbart wurde (siehe § 3 des Vertrags). Die aktuellen Öffnungszeiten sind unter <https://www.friesenthalerme-emden.de/info/oefnungszeiten/> abrufbar. Details zum Lieferumfang dieser Ausschreibung sind der Datei „Leistungsbeschreibung“ zu entnehmen.

e) Aufteilung in Lose:

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

f) Zulassung von Nebenangeboten:

- nein
- ja

g) Ausführungsfrist:

Die Tischlermöbel in Los 1 müssen bis spätestens 12.03.2026 vollständig ausgeliefert und aufgebaut werden. Die vollständige Auslieferung und Aufbau der Liefermöbel (Los 2) erfolgt bis spätestens 16.03.2026. Die vollständige Auslieferung der Gegenstände der künstlichen Innenbegründung (Los 3) hat bis spätestens 13.03.2026 zu erfolgen. Die im Los 4 ausgeschriebene Folierung der Tischlermöbel und Liefermöbel muss direkt im Anschluss an die Auslieferung und den Aufbau der Lose 1 und 2 und die sich an den Aufbau anschließende Baureinigung bis spätestens 20.03.2026 erfolgen. Diese Fristen sind in dem veröffentlichten Terminplan hinterlegt.

h) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E33855575>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

nicht nachgefordert

i) Angebots- und Bindefrist:

Ablauf der Angebotsfrist: am 05.01.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 23.01.2026

j) Geforderte Sicherheitsleistungen:

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

Öffentliche Aufträge werden an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht in entsprechender Anwendung der §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind (§ 31 Abs. 1 UvgO). Der Bieter hat auf dem Angebotsvordruck wahrheitsgemäß zu erklären, dass keine Ausschlussgründe vorliegen.

Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist. Der Nachweis ist durch eine entsprechende Eigenerklärung zu erbringen. Die entsprechende Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignungsanforderungen integriert. Die Eigenerklärung ist ausreichend. Gesonderte Nachweise sind nicht einzureichen. Sofern der Bieter nach den Rechtsvorschriften seines Niederlassungsmitgliedsstaats nicht zur Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister verpflichtet ist, hat er dies ebenfalls in dem Vordruck Eignungsanforderungen anzukreuzen.

Eigenerklärung darüber, dass der Bieter über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten verfügt, um seine laufenden finanziellen Verpflichtungen unter Einschluss derjenigen aus dem hiesigen Auftrag zu erfüllen. Eine entsprechende Eigenerklärung hat der Bieter auf dem Vordruck Eignungsanforderungen zu machen.

Eigenerklärung über den Gesamtumsatz einerseits sowie den Umsatz aus dem relevanten Tätigkeitsbereich des ausgeschriebenen Auftrags andererseits aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024). Eine entsprechende Eigenerklärung hat der Bieter auf dem Vordruck Eignungsanforderungen zu machen.

Nur für Los 1 - Tischlermöbel: Eigenerklärung über bestehende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit folgender Mindestdeckungssumme:

- Personen-, Sach- und daraus resultierende Vermögensschäden pauschal mind. 5 Mio. Euro

Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mindestens das Zweifache der genannten Deckungssumme betragen. Eine entsprechende Eigenerklärung hat der Bieter auf dem Vordruck Eignungsanforderungen zu machen. Alternativ: Sofern der Bieter zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe über eine solche Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung noch nicht verfügt, muss er in dem Vordruck Eignungsanforderungen erklären, spätestens im Auftragsfall eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen und entsprechende Nachweise unaufgefordert dem Auftraggeber nach Zuschlagserteilung vorzulegen. Diese Erklärung ist unwiderruflich.

Nur zu Los 1 - Tischlermöbel: Mind. eine Referenz über nach Art, Umfang und Volumen vergleichbare abgeschlossene Lieferleistungen aus den letzten drei Jahren. Der relevante Zeitraum beträgt drei Jahre zurückgerechnet ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsabgabefrist. Die Eigenerklärung über die Referenzen ist auf dem Vordruck Eignungsanforderungen zu machen.

Eigenerklärung über Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB sowie § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist auf dem Angebotsvordruck zu machen.

Liegen Ausschlussgründe vor, sind diese gegenüber dem Auftraggeber anzugeben und eventuell ergriffene Selbsterreichungsmaßnahmen nach § 125 GWB durch Vorlage geeigneter vom Bieter selbst zu erstellender Unterlagen mit dem Angebot nachzuweisen (=Darstellung von Selbsterreichungsmaßnahmen).

m) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Preis 100%

Sonstiges:

Beabsichtigt der Bewerber/die Bewerberin, die Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit Dritten zu erbringen, müssen die geforderten Angaben / Nachweise / Erklärungen auch von diesen erbracht werden. §§ 32, 34 UVgO finden Anwendung. Eine Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot ihre Eignung in gleichem Umfang wie ein Einzelbieter nachzuweisen. Bei einer Bietergemeinschaft kommt es auf die Eignung der Bietergemeinschaft insgesamt an – z.B. wird die technische und berufliche Leistungsfähigkeit eines Mitglieds der Bietergemeinschaft den übrigen Mitgliedern zugerechnet. Gleichwohl sind im Falle einer Bietergemeinschaft die geforderten Nachweise – wie z.B. der Vordruck Eignungsanforderungen – von jedem einzelnen Mitglied der Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen.

Im Falle der Eignungsleihe nach § 34 UVgO ist der Vordruck Eignungsanforderungen in dem Umfang der Eignungsleihe von dem Drittunternehmen auszufüllen. Mit dem Angebot einzureichen ist im Falle der Eignungsleihe ein Nachweis, dass dem Bieter die für den Auftrag erforderlichen Mittel des Dritten tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Dazu kann er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen – z.B. unter Verwendung des Vordrucks Verpflichtungserklärung Eignungsleihe – vorlegen. Auf § 34 Abs. 1 Satz 3 UVgO wird hingewiesen.

Sofern der Bieter Subunternehmer einsetzen möchte, hat er diejenigen Teile des Auftrags, die er an Subunternehmen zu vergeben beabsichtigt, auf dem Vordruck Unter-auftragsvergabe anzugeben. Falls zumutbar, kann der Bieter auf demselben Vordruck die vorgesehenen Subunternehmen namentlich benennen. Der Auftraggeber kann vor Zuschlagserteilung diejenigen Bieter, deren endgültige Angebote in die engere Wahl kommen, auffordern, die Subunternehmen zu benennen und nachzuweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel der Subunternehmen zur Verfügung stehen (§ 26 Abs. 1 UvgO).

Mit dem Angebot haben Bieter außerdem eine Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVerG sowie eine Eigenerklärung Russland Sanktionen abzugeben. Entsprechende Vordrucke sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.